

Probeklausur WS 2006-7: Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft

Phonetik

- 1a) Geben Sie eine *phonemische* Transkription des folgenden Wortes und markieren Sie die lexikalisch *hauptbetonte* Silbe:

S t a a t s g e s c h ä f t e

- 1b) Geben Sie eine *phonetische* Beschreibung von jedem im Wort enthaltenen Laut. Dabei sollen *drei* Dimensionen *Anregungsart*, *Artikulationsstelle* und *Artikulationsart* für die Konsonanten und vier, *Längenkatgorie*, *Öffnungsgrad*, *Lippenform* und *Zungenposition* für die Vokale verwendet werden.

- 2) Geben Sie eine *phonetische* Transkription und zeichnen Sie den *artikulatorischen Ablauf* (= Artikulogramm) für die Wörter a) „preisen“ und b) „spreizen“. Kennzeichnen Sie die *zeitliche Koordinierung* der drei artikulatorischen Bereiche (Mund, Velum und Stimmgebung) mit vertikalen Linien.

a) p r e i s e n

b) s p r e i z e n

Transkr: [] []

Mund

Velum

Glottis

Phonologie

1. Geben Sie an, welche *phonologischen Merkmale* (damit sind *nicht* phonetische Beschreibungsdimensionen gemeint) bei den folgenden Wortpaaren eine *distinktive Funktion* haben. Vorsicht! Es kann mehr als ein Unterschied pro Wortpaar sein.

- a) leiden – leiten
b) Riffe - rufe
c) Stange – stamme
d) siegen - sieben
e) Tier – Tür
f) Tinte - Tante
g) Zack – Pack
h) Tod - rot

- 2a. Geben Sie die formale phonologische Regel an, die den Veränderungsprozeß des bilabialen Plosivs in „erlauben“ /εɾ'laubən/ im Vergleich zu „Erlaubnis“ /εɾ'laupnɪs/ erfäßt.

Morphologie

1. Erklären Sie die Begriffe Morph, Morphem, Allomorph.
2. Zerlegen Sie die folgenden Wörter, weisen Sie den Teilen die jeweilige Funktion zu, bestimmen Sie die jeweilige Wortart:
"Häuser, bemuttern, Brauchbarkeitstest, kindliches"

Syntax

1. Bestimmen Sie die Konstituenten des folgenden Satzes. Geben Sie an, mit welchen Tests Sie die Bestimmung durchgeführt haben.
"Sein Bruder kaufte das Haus in Paris."
2. Erklären Sie die Begriffe Komplement und Adjunkt. Bestimmen Sie die Komplemente bzw. Adjunkte des obigen Satzes.

Semantik

- 1) Gegeben seien die semantischen Merkmale

(phys. Objekt), (belebt), (menschlich), (rindisch), (erwachsen), (jung), (männlich), (weiblich)

- a) Beschreiben Sie damit die Bedeutung der Lexeme des Deutschen *Kind* und *Stier* so vollständig wie möglich.

Kind → N →

Stier → N →

- (b) Welche semantische Eigenschaft würde der Adj + N-Konstruktion männliche Kuh in der Katz/Fodor-Semantik zugesprochen werden und warum? (Erklären Sie dies kurz in Worten.)

- 2) (a) Wieviele verschiedene Lesarten hat der Satz von LE: *Rita snores and it-is-not-the-case-that Helmut is-taller-than Oskar or Rita is-a-man* gemäss der gegebenen Grammatik? (Siehe beigelegte Regeln!). Deuten Sie diese Lesarten kurz an.

- (b) Nehmen Sie eine dieser Lesarten und bestimmen Sie deren semantischen Wert relativ zur Modellstruktur M (siehe Handout). Benutzen Sie die beigelegten syntaktischen und semantischen Regeln. Konstruieren Sie den Ableitungsbaum der gewählten Lesart des Satzes und bewerten Sie entlang der Konstituenten (wie im Beispiel der Vorlesung).

Pragmatik

- a) Was ist anaphorische Referenz, d.h., wann sagt man, dass eine Äußerung anaphorisch referiert? Welche Äußerungen im folgenden Beispiel sind als Anapher benutzt? (Markieren Sie sie.)

Anita hat ein Buch gekauft. Sie hat es heute in der Mensa Thomas gezeigt. Er fand das Buch interessant.

- (b) Was sind Präsuppositionen?

Welche Eigenschaften unterscheiden eine Präsupposition von einer logischen Schlussfolgerung? Bitte illustrieren Sie den Unterschied an Hand eines Beispiels, und erklären Sie Ihr Beispiel kurz.

- (c) Nennen Sie die konversationellen Maximen (maxims of conversation) von Grice und erläutern Sie kurz, was die jeweiligen Maximen besagen.

Geben Sie für jede Maxime eine konversationelle Implikatur an, die man aus der Antwort im folgenden Beispiel aufgrund der Maxime schließt.

Frage: *Hat Hans Maria schon erzählt, dass er ihr Auto kaputt gemacht hat?*

Antwort: *Hans hat heute mit Maria gesprochen und sie hat sich sehr geärgert.*

- (d) Was ist ein Sprechakt (auch Illokutionärer Akt genannt)?
Woran erkennt man den Sprechakt einer Aussage?

Psycholinguistik

- 1) Fortschritte in empirischen Wissenschaften werden gemacht indem Theorien anhand von experimentellen Daten geprüft werden. Beschreiben Sie im folgenden den empirischen Kreislauf.

- 2) Nennen und beschreiben Sie die verschiedenen Systeme, die bei der Verarbeitung von Sprache vorausgesetzt werden?